



Elektronisches Amtsblatt für die Stadt Lingen (Ems)

Nr. 27

Jahrgang 2023

Erscheinungsdatum: Lingen (Ems), 16.12.2023

Nr.	Inhalt	Seite
A.	Satzungen und Verordnungen	2
B.	Erteilung von Genehmigungen für Flächennutzungspläne	2
C.	Öffentliche und ortsübliche Bekanntmachungen	2
1.	Ausnahmsweise Öffnung von Verkaufsstellen in der Stadt Lingen (Ems) für den Verkauf an vier Sonntagen	2
D.	Zeit, Ort und Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen des Rates	17
E.	Bekanntmachungen aufgrund besonderer Rechtsvorschriften	18

A. Satzungen und Verordnungen

B. Erteilung von Genehmigungen für Flächennutzungspläne

C. Öffentliche und ortsübliche Bekanntmachungen

1. Ausnahmsweise Öffnung von Verkaufsstellen in der Stadt Lingen (Ems) für den Verkauf an vier Sonntagen

Lingen Wirtschaft & Tourismus e.V.
Neue Str. 3 a
49808 Lingen (Ems)

1. Ladenöffnungszeiten an Sonn- und Feiertagen; **hier: Allgemeine Ausnahme von der Sonn- und Feiertagsregelung anlässlich der beantragten Großveranstaltung am 17.03.2024** **Antrag vom 06.10.2023**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit genehmige ich Ihnen gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 des Nds. Gesetzes über Ladenöffnungs- und Verkaufszeiten (NLöffVZG) vom 08.03.2007 (Nds. GVBL S. 111), in der zurzeit gültigen Fassung ausnahmsweise die Öffnung der Verkaufsstellen in der Stadt Lingen (Ems) innerhalb des Innenstadtrings, den die Straßen Konrad-Adenauer-Ring, Wilhelmstraße und Bernd-Rosemeyer-Straße umfasst, in der Zeit von 13:00 – 18:00 Uhr für den Verkauf am

Sonntag, 17. März 2024, anlässlich der Veranstaltung „Stadt in Kinderhand“.

Diese Ausnahmegenehmigung ist kostenpflichtig. Die Kosten werden mit besonderem Kostenfestsetzungsbescheid erhoben.

Die sofortige Vollziehbarkeit des Ausnahmebescheides wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Bekanntmachung vom 19.03.1991 (BGBL I S. 686), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 10.07.2022 (BGBL I S. 1325) im öffentlichen Interesse angeordnet.

Begründung:

Nach § 3 Abs. 1 NLöffVZG dürfen an Werktagen Waren ohne zeitliche Beschränkungen verkauft werden. An Sonntagen und staatlich anerkannten Feiertagen dürfen Verkaufsstellen nur in den Ausnahmefällen der §§ 4 und 5 NLöffVZG geöffnet werden.

Gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 NLöffVZG soll auf Antrag der überwiegenden Anzahl der Verkaufsstellen eines Ortsbereichs oder einer den örtlichen Einzelhandel vertretenden Personenvereinigung ausnahmsweise zugelassen werden, dass Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen öffnen dürfen. Begrenzt ist dabei die Öffnung innerhalb eines Jahres auf insgesamt höchstens vier Sonn- und Feiertage und höchstens für die Dauer von fünf Stunden. Dabei soll die Öffnungszeiten außerhalb der ortsüblichen Gottesdienstzeiten liegen.

Die Sonntagsladenöffnung darf also nur eine geringe prägende Wirkung entfalten, die sie nach den Umständen als bloßen Annex zu einer anderweitig anlassgebenden Veranstaltung, nämlich der nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen wie „**Stadt in Kinderhand**“ zum Ausdruck bringt.

Hierzu findet ein vielfältiges, familienfreundliches Programm in der gesamten Innenstadt statt. Besonderheit der Großveranstaltung ist, dass alle Fahrgeschäfte und Spielmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche kostenlos zu nutzen sind, so dass tatsächlich allen Besuchern eine Teilhabe an einem fröhlichen und unbeschwerten Nachmittag möglich ist. Insbesondere nach den vielen Einschränkungen durch Corona und angesichts der angespannten finanziellen Lage in vielen Haushalten aufgrund der Energiekrise ist die Veranstaltung ein absolutes Highlight für Familien. Mit dem Event zeigt sich insbesondere die Innenstadt an diesem Sonntag als ein weit über die Grenzen Lings ausgerichteter Anziehungspunkt.

Für die Veranstaltung wird eine gezielte Besucherlenkung erfolgen, da die vergangene Veranstaltung gezeigt hat, dass die Wartezeiten an vielen Attraktionen für die Eltern und Kinder zu lang waren. Aufgrund der familien- und kinderfreundlichen Ausrichtung wird erneut ein sehr hoher auswärtiger Besucherstrom erwartet. Einzugsgebiet ist neben dem Emsland auch die Grafschaft Bentheim, das Osnabrücker Land, die Niederlande und das Münsterland.

Das große Abenteuerland umfasst erneut große Elemente im Bereich des Marktplatzes und kleinere Spielmöglichkeiten in den Nebenstraßen.

Auf dem Markt und dem Magnolienheim finden folgende Attraktionen ihren Platz:

- Zwei große Trampolinanlagen mit sechs und vier Sprungplätzen,
- ein riesiges Rutsch- und Hüpf-Piratenschiff mit Riesenkrake (15x6x8 m),
- ein großer Gabelstapler-Parcours: Die Kinder fahren mit den Kinderstaplern und müssen Paletten von A nach B. fahren
- eine Speed-Tubingbahn. Im Reifen liegend sausen die Kinder die Tubingbahn herunter und haben einen Riesenspaß dabei.
- ein Kinderkettenkarussell mit 10 Plätzen in Dino-Optik
- LAST MAN STANDING - ein sehr lustiges Spiel bei dem es darum geht, wer am längsten auf seinem Hocker stehen bleibt. Die beiden Stangen drehen sich unaufhörlich. Gleichmaßen für Kinder und Erwachsene geeignet
- eine weitere Hüpfburg Modell Jungle Multiplay, mit Rutsche und Spielelementen
- eine 5 m hohe Fußball-Dartscheibe sorgt für große Aufmerksamkeit. Ziel ist es die höchste Zahl mit dem Klettball zu treffen
- diverse Mini-Kicker
- Multispiel 4FUN, Spaß von allen Seiten: Dart werfen, Bälle werfen, Basketball und Ringe werfen
- Axtwerfen - nicht nur für Wikinger, ein neues, lustiges Spiel, für Kinder und Erwachsene gleichermaßen geeignet und völlig ungefährlich
- Rodeo-Bull-Riding, inkl. Musik

In den angrenzenden Straßen finden Spiele- und Aktionsmöglichkeiten wie Glücksrad, Dosenwerfen, heißer Draht, kleine Hüpfburgen, kostenlose Zuckerwatte u.v.m. statt.

Die Kunstschule begleitet den Nachmittag mit einer großen Bastelaktion und das Theaterpädagogische Zentrum baut auf dem Universitätsplatz das große Spielmobil auf und bietet neben der Öffnung des ganzen Erlebnishauses u.a. Kinderschminken an. Mit den Kivelingen der Stadt werden kostenlose historische Kinderstadtführungen durchgeführt. Dieses ist ein Highlight für Groß und Klein, da die Kivelinge in ihren historischen Gewändern, sowie mit Trommeln und Hellebarde, die Lingener Stadtgeschichte den Interessierten auf spielerische und humorvolle Weise näherbringen. Auch die Lingener Stadtbibliothek, wenige Meter vom Marktplatz und dem Universitätsplatz entfernt, beteiligt sich mit Aktionen und Lesungen an diesem Tag. Das Lookentor bietet neben einem Spielparcours auch Auftritte von verschiedenen Künstlern an. Eine Candy-Bar mit kostenlosen Süßigkeiten sorgt für leuchtende Kinderaugen. Vor dem Platz des neuen Rathauses wird eine Blaulichtmeile stattfinden, auf welcher sich die Kinder über die Arbeit von Feuerwehr, Polizei und THW informieren können und die Fahrzeuge besichtigen dürfen. Gerade in den Jahren von Nachwuchsmangel ist es für diese Institutionen wichtig, sich auf solchen Veranstaltungen präsentieren zu können und auf diese Weise den ein oder anderen zukünftigen Freund und Helfer überzeugen zu können. Eine kostenlose Fahrt mit der bunten Elektro-Bimmelbahn mit Zugführer durch die gesamte Innenstadt ist ebenfalls ein großes Highlight für alle Besucher. Platz ist dort für 24 Kinder oder 16 Erwachsene.

Abgerundet wird das Programm durch verschiedene Anbieter von Speisen und Getränken sowie musikalischer Untermalung durch die Orchester und Bands der örtlichen Schulen. Wie beschrieben, entfaltet das Großereignis eine überregionale Ausstrahlungskraft und wird sowohl über die Medienkanäle der NOZ, in regionalen Printmedien, on Air auf Antenne Niedersachsen und selbstverständlich in allen sozialen Medien auch weit außerhalb der Stadt Lingen (Ems) beworben und findet damit auch ein hohes Interesse bei vielen auswärtigen Besuchern. Alleine hierfür entstehen Kosten von rd. 7.000€! Die prägende Wirkung der sich über die gesamte Innenstadt erstreckenden Stadt in Kinderhand ergibt sich u.a. aus den verschiedenen vielfältigen Attraktionen verteilt auf die gesamte Innenstadt.

Bei der Abwägung zwischen den Interessen der Öffentlichkeit, nämlich auf sonntägliche Einkaufsmöglichkeiten anlässlich der überregional ausgerichteten und bekannten Großveranstaltungen und den Schutzinteressen der Arbeitnehmer auf allgemeine Sonntagsruhe und der kirchlichen Interessenslage, ist hier im besonderen Wert auf die zeitliche Beschränkung von 13:00-18:00 Uhr und damit außerhalb der ortsüblichen Gottesdienstzeiten zu legen.

Die Möglichkeit, an dem jeweiligen Sonntag auch einzukaufen, bietet zwar vor allem für die vielen auswärtigen Besucher einen zusätzlichen Anreiz, dies stellt aber in Relation zur jeweiligen Kernveranstaltung eher einen Mitnahme-Effekt dar. Zur Großveranstaltung zeigt der verkaufsoffene Sonntag nur Annexfunktion.

Folgende Frequenzen (Besucher Innenstadt insgesamt) wurden von der Stadt Lingen (Ems) für die Veranstaltung „Stadt in Kinderhand“ mit einer lasergesteuerten Zählung der Firma LASE PeCo Systemtechnik GmbH erhoben. Hauptsächlich bietet LASE PeCo Lösungen zur Erhebung von Besucherfrequenzen und Verkehrsdaten, Laufwege-Analysen sowie Überwachung von Freiflächen und Freiraumprüfung an. Frequenzen stellen eine wesentliche Größe für den Erfolg von z.B. Filialisten, Geschäftsstraßen, Fußgängerzonen und Einkaufszentren dar.

Für eine realistische Besucherprognose wurden für den Vergleich Frequenzen in dem jeweiligen Jahr und Monat der Veranstaltung in Relation gesetzt.

Veranstaltungsjahr	2023	2019	2022	Insgesamt	Durchschnitt
Frequenz zur Veranstaltung „Stadt in Kinderhand“	58.999	92.394	55.500	206.893	68.964
Frequenz Samstags ohne Veranstaltung	28.106	29.252	33.878	91.236	30.412
Frequenz Sonntag ohne Veranstaltung	13.071	10.094	12.326	35.491	11.830

Die anlassgebende Veranstaltung muss für sich genommen selbst einen beträchtlichen Besucherstrom anziehen; der Besucherstrom darf nicht umgekehrt erst durch die Offenhaltung der Verkaufsstellen ausgelöst werden.

Die öffentliche Wirkung der traditionell an Sonn- und Feiertagen stattfindenden Veranstaltungen muss gegenüber der typisch werktäglichen Geschäftigkeit der Verkaufsoffnung im Vordergrund stehen, wobei der räumliche Bezug zur anlassgebenden Veranstaltung erkennbar gegeben sein muss.

Anhand der vorgenannten Frequenzen kann deutlich belegt werden, dass zwischen einem verkaufsgeöffneten Samstag bzw. einem Sonntag ohne Veranstaltung und dem Veranstaltungssonntag eine sehr deutliche Differenz liegt.

Im Vergleich der Frequenzen der Veranstaltungen in 2019, 2022 und 2023 von insgesamt 206.893 und zu den Frequenzen der Samstage aus 2019, 2022 und 2023 ohne Veranstaltung von insgesamt 91.236 ergibt die Differenz von 115.657 Frequenzen ein deutliches Bild.

Im Durchschnitt waren in den Jahren 2019, 2022, 2023 an dem Veranstaltungssonntag „Stadt in Kinderhand“ mit Verkaufsoffnung 38.552 mehr Frequenzen zu messen, als an einem „normalen“ Shopping-Samstag.

Für einen Sonntag ohne Veranstaltung und Verkaufsoffnung liegt der durchschnittliche Differenzwert anhand der Datenlage aus 2019, 2022 und 2023 noch deutlich höher, nämlich bei 57.134 Frequenzen weniger, als an einem Veranstaltungssonntag mit Verkaufsoffnung.

Daraus lässt sich klar ersehen, dass die Veranstaltung „Stadt in Kinderhand“ deutlich mehr Besucher anzieht, als es eine Verkaufsoffnung der Ladenlokale tut; die Verkaufsoffnung ist ein bloßer Annex zu dem stattfindenden Familienfest. Auch die Zusammensetzung der Besuchergruppen aus Familien und vor allem Kindern legt nahe, dass das Event im Vordergrund steht und nicht das Shopping-Interesse, das bei Kindern bekanntlich kaum ausgeprägt ist.

Diese Datenlage lässt mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit die Prognose zu, dass auch für die beantragte Verkaufsoffnung am 17.03.2024 anlässlich des Familienfests „Stadt in Kinderhand“ die Zahl der zu erwartenden Veranstaltungsbesucher die Zahl der zu erwartenden Einkaufsinteressenten erheblich übersteigen wird.

Die Verkaufsoffnung kann daher als Annex zu „Stadt in Kinderhand“ genehmigt werden.

Das besondere öffentliche Interesse an der sofortigen Vollziehung wird wie folgt begründet:

Bei der Abwägung zwischen den Interessen der Öffentlichkeit, nämlich auf sonntägliche Einkaufsmöglichkeiten anlässlich einer überregional ausgerichteten Großveranstaltung und den Schutzinteressen der Arbeitnehmer auf allgemeine Sonntagsruhe und der kirchlichen Interessenslage, fällt diese zu Gunsten des öffentlichen Interesses für sonntägliche Verkaufsoffnungen aus.

Die Größe und der Umfang der Veranstaltung mit prägender Wirkung, steht in dem erforderlichen räumlichen Zusammenhang zu den zugelassenen Verkaufsstellen im Bereich Innenstadt.

Für die Anordnung der sofortigen Vollziehung spricht, dass der verkaufsoffene Sonntag an die vorgenannten Großveranstaltungen gebunden ist und alle Geschäfte auf Grundlage des Ausnahmebescheides Dispositionen (umfangreiche Werbung, organisatorische Vorbereitungen - z. B. Erstellung von Dienstplänen – etc.) treffen, welche im Fall einer Klage mit aufschiebender Wirkung ins Leere laufen könnten. Um dies zu vermeiden und für die Händler Planungssicherheit zu gewährleisten, besteht damit auch ein besonderes öffentliches Interesse an der sofortigen Vollziehung dieses Bescheides.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Osnabrück, Hakenstraße 15, 49074 Osnabrück, erhoben werden. Die Klage wäre gegen die Stadt Lingen (Ems) zu richten. Die Klage hat wegen der Anordnung der sofortigen Vollziehung keine aufschiebende Wirkung. Das Verwaltungsgericht kann gem. § 80 Abs. 5 VwGO auf Antrag die aufschiebende Wirkung ganz oder teilweise wiederherstellen. Der Antrag ist schon vor Erhebung der Anfechtungsklage zulässig.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Krümpel

2. Ladenöffnungszeiten an Sonn- und Feiertagen; hier: Allgemeine Ausnahme von der Sonn- und Feiertagsregelung anlässlich der beantragten Großveranstaltung am 05.05.2024 Antrag vom 06.10.2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit genehmige ich Ihnen gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 des Nds. Gesetzes über Ladenöffnungs- und Verkaufszeiten (NLöffVZG) vom 08.03.2007 (Nds. GVBL S. 111), in der zurzeit gültigen Fassung ausnahmsweise die Öffnung der Verkaufsstellen in der Stadt Lingen (Ems) innerhalb des Innenstadtrings, den die Straßen Konrad-Adenauer-Ring, Wilhelmstraße, Lindenstraße zwischen Festplatz Kirmes und Innenstadt und Bernd-Rosemeyer-Straße, in der Zeit von 13:00 – 18:00 Uhr für den Verkauf am

Sonntag, 05. Mai 2024 anlässlich der Veranstaltung „Frühjahrskirmes mit Lingener Auto-meile“.

Diese Ausnahmegenehmigung ist kostenpflichtig. Die Kosten werden mit besonderem Kostenfestsetzungsbescheid erhoben.

Die sofortige Vollziehbarkeit des Ausnahmebescheides wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Bekanntmachung vom 19.03.1991 (BGBl I S. 686), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 10.07.2022 (BGBl I S. 1325) im öffentlichen Interesse angeordnet.

Begründung:

Nach § 3 Abs. 1 NLöffVZG dürfen an Werktagen Waren ohne zeitliche Beschränkungen verkauft werden. An Sonntagen und staatlich anerkannten Feiertagen dürfen Verkaufsstellen nur in den Ausnahmefällen der §§ 4 und 5 NLöffVZG geöffnet werden.

Gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 NLöffVZG soll auf Antrag der überwiegenden Anzahl der Verkaufsstellen eines Ortsbereichs oder einer den örtlichen Einzelhandel vertretenden Personenvereinigung ausnahmsweise zugelassen werden, dass Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen öffnen dürfen. Begrenzt ist dabei die Öffnung innerhalb eines Jahres auf insgesamt höchstens vier Sonn- und Feiertage und höchstens für die Dauer von fünf Stunden. Dabei soll die Öffnungszeit außerhalb der ortsüblichen Gottesdienstzeiten liegen.

Die Sonntagsladenöffnung darf also nur eine geringe prägende Wirkung entfalten, die sie nach den Umständen als bloßen Annex zu einer anderweitig anlassgebenden Veranstaltung, nämlich der nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen wie „**Frühjahrskirmes mit Lingener Automeile**“ zum Ausdruck bringt.

Traditionell findet seit über 60 Jahren am ersten vollen Wochenende im Mai die Lingener Frühjahrskirmes statt. Auf dem Kirmesplatz werden wieder rund 70 Aussteller erwartet! Zehn große Fahrgeschäfte wie „Power-Express“, „Breakdance“ oder das klassische Riesenrad locken eine Vielzahl an Besuchern zum adrenalingeladenen Fahrvergnügen. Neben den großen Fahrgeschäften wird es auch für die kleinen Besucher eine Vielzahl an Aktionen geben wie diverse Kinderkarusselle, ein Bungee-Trampolin, Entenangeln, Dosenwerfen u.v.m. Auch das Speisen- und Getränkeangebot ist vielfältig. Sämtliche Kirmestage entfalten überregionale Ausstrahlungskraft und haben für die größte Stadt des Emslandes eine hohe imageprägende Bedeutung. Der Kirmessonntag ist seit jeher besonders familienfreundlich gestaltet und erfreut sich größter Beliebtheit unter allen Altersgruppen.

Seit 2008 ist die Frühjahrskirmes gekoppelt mit der Lingener Automeile auf dem Lingener Marktplatz, den angrenzenden Straßen und im Lookentor. Diese besteht aus einer großen Ausstellung an Neuheiten verschiedener Automarken und zu den aktuellen Trends in der Automobilbranche. Die vielen Besucher nutzen die dargestellten Fahrzeuge entweder für Informationsgespräche und/oder sind per se sehr an der Thematik Kraftfahrzeuge interessiert. Zusätzlich wird es eine Ausstellung verschiedenster Oldtimer geben, welche ebenfalls eine Vielzahl an Liebhabern der älteren und zum Teil historischen Automobile in die Stadt locken wird.

Geplant ist auch eine Informationsfläche rund um das Thema E-Mobilität und Wasserstoff. Ein abwechslungsreiches Angebot von Speisen und Getränken sowohl der bestehenden Gastronomie als auch durch verschiedene Imbissbuden ergänzen die geplanten Attraktionen.

Wie beschrieben, entfaltet die Veranstaltung seit Jahrzenten eine überregionale Ausstrahlungskraft!

Um die Bürger und Gäste der Stadt auf diese Veranstaltung aufmerksam zu machen, wird sowohl über die Medienkanäle der NOZ, in regionalen Printmedien, on Air auf Antenne Niedersachsen und selbstverständlich in allen sozialen Medien auch weit außerhalb der Stadt Lingen (Ems) geworben und findet somit auch ein hohes Interesse bei vielen auswärtigen Besuchern.

Einzugsgebiet ist auch hier neben dem Emsland, die Grafschaft Bentheim, die Niederlande, das Osnabrücker Land und das Münsterland.

In Ergänzung zu diesen beiden Veranstaltungen sollen die Geschäfte an diesem Tag zwischen 13 und 18 Uhr öffnen.

Der verkaufsoffene Sonntag anlässlich der Lingener Frühjahrskirmes findet bereits seit 1959 und damit seit nunmehr über 60 Jahren statt. Die damit verbundene außergewöhnlich lange Tradition gibt allein schon genügenden Ausdruck dafür, dass die sonntäglichen Verkaufszeiten bei vielen Besuchern der Kirmes und der Automeile fest verankert ist.

Bei der Abwägung zwischen den Interessen der Öffentlichkeit, nämlich auf sonntägliche Einkaufsmöglichkeiten anlässlich der überregional ausgerichteten und bekannten Großveranstaltungen und den Schutzinteressen der Arbeitnehmer auf allgemeine Sonntagsruhe und der kirchlichen Interessenslage, ist hier im besonderen Wert auf die zeitliche Beschränkung von 13:00-18:00 Uhr und damit außerhalb der ortsüblichen Gottesdienstzeiten zu legen.

Die Möglichkeit, an dem jeweiligen Sonntag auch einzukaufen, bietet zwar vor allem für die vielen auswärtigen Besucher einen zusätzlichen Anreiz, dies stellt aber in Relation zur jeweiligen Kernveranstaltung eher einen Mitnahme-Effekt dar. Zur Großveranstaltung zeigt der verkaufsoffene Sonntag nur Annexfunktion.

Folgende Frequenzen (Besucher Innenstadt insgesamt) wurden von der Stadt Lingen (Ems) für die Veranstaltung „Frühjahrskirmes mit Lingener Automeile“ mit einer lasergesteuerten Zählung der Firma LASE PeCo Systemtechnik GmbH erhoben. Hauptsächlich bietet LASE PeCo Lösungen zur Erhebung von Besucherfrequenzen und Verkehrsdaten, Laufwege-Analysen sowie Überwachung von Freiflächen und Freiraumprüfung an. Frequenzen stellen eine wesentliche Größe für den Erfolg von z.B. Filialisten, Geschäftsstraßen, Fußgängerzonen und Einkaufszentren dar.

Für eine realistische Besucherprognose von aktuell 45.000 wurden für den Vergleich Frequenzen in dem jeweiligen Jahr und Monat der Veranstaltung in Relation gesetzt.

Veranstaltungsjahr	2023	2019	2022	Insgesamt	Durchschnitt
Frequenz zur Veranstaltung „Frühjahrskirmes mit Automeile“	33.759	60.534	Feiertag	94.293	47.147
Frequenz samstags ohne Veranstaltung	21.185	28.268	(28.546)	49.453	24.727
Frequenz Sonntag ohne Veranstaltung	11.522	12.244	(12.326)	23.766	11.883

Die anlassgebende Veranstaltung muss für sich genommen selbst einen beträchtlichen Besucherstrom anziehen; der Besucherstrom darf nicht umgekehrt erst durch die Offenhaltung der Verkaufsstellen ausgelöst werden.

Die öffentliche Wirkung der traditionell an Sonn- und Feiertagen stattfindenden Veranstaltungen muss gegenüber der typisch werktäglichen Geschäftigkeit der Verkaufsoffnung im Vordergrund stehen, wobei der räumliche Bezug zur anlassgebenden Veranstaltung erkennbar gegeben sein muss.

Anhand der vorgenannten Frequenzen kann deutlich belegt werden, dass zwischen einem verkaufsoffenen Samstag bzw. einem Sonntag ohne Veranstaltung und dem Veranstaltungssonntag eine sehr deutliche Differenz liegt.

Im Vergleich der Frequenzen der Veranstaltungen in 2023 und 2019, (2022 entfällt aufgrund des Feiertages) von insgesamt 94.293 und zu den Frequenzen der Samstage aus 2019 und 2023 ohne Veranstaltung von insgesamt 49.453 ergibt die Differenz von 44.840 Frequenzen ein deutliches Bild.

Im Durchschnitt waren in den Jahren 2019 und 2023 an dem Veranstaltungssonntag mit Verkaufsoffnung 22.420 mehr Frequenzen zu messen, als an einem „normalen“ Shopping-Samstag.

Für einen Sonntag ohne Veranstaltung und Verkaufsoffnung liegt der durchschnittliche Differenzwert anhand der Datenlage aus 2019 und 2023 noch deutlich höher, nämlich bei 35.264 Frequenzen weniger, als an einem Veranstaltungssonntag mit Verkaufsoffnung.

Daraus lässt sich klar ersehen, dass die Veranstaltung „Frühjahrskirmes mit Lingener Automeile“ deutlich mehr Besucher anzieht, als es eine Verkaufsöffnung der Ladenlokale tut; die Verkaufsöffnung ist ein bloßer Annex zu der stattfindenden Frühjahrskirmes mit Lingener Automeile. Auch die Zusammensetzung der Besuchergruppen aus Familien und vor allem Kindern legt nahe, dass das Event im Vordergrund steht und nicht das Shopping-Interesse, das bei Kindern bekanntlich kaum ausgeprägt ist.

Diese Datenlage lässt mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit die Prognose zu, dass auch für die beantragte Verkaufsöffnung am 05.05.2024 anlässlich der traditionellen „Frühjahrskirmes mit Lingener Automeile“ die Zahl der zu erwartenden Veranstaltungsbesucher die Zahl der zu erwartenden Einkaufsinteressenten erheblich übersteigen wird.

Die Verkaufsöffnung kann daher als Annex zu der „Frühjahrskirmes mit Lingener Automeile“ genehmigt werden.

Das besondere öffentliche Interesse an der sofortigen Vollziehung wird wie folgt begründet:

Bei der Abwägung zwischen den Interessen der Öffentlichkeit, nämlich auf sonntägliche Einkaufsmöglichkeiten anlässlich einer überregional ausgerichteten Großveranstaltung und den Schutzinteressen der Arbeitnehmer auf allgemeine Sonntagsruhe und der kirchlichen Interessenslage, fällt diese zu Gunsten des öffentlichen Interesses für sonntägliche Verkaufsöffnungen aus.

Für die Anordnung der sofortigen Vollziehung spricht, dass der verkaufsoffene Sonntag an die vorgenannten Großveranstaltungen gebunden ist und alle Geschäfte auf Grundlage des Ausnahmebescheides Dispositionen (umfangreiche Werbung, organisatorische Vorbereitungen - z. B. Erstellung von Dienstplänen – etc.) treffen, welche im Fall einer Klage mit aufschiebender Wirkung ins Leere laufen könnten. Um dies zu vermeiden und für die Händler Planungssicherheit zu gewährleisten, besteht damit auch ein besonderes öffentliches Interesse an der sofortigen Vollziehung dieses Bescheides.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Osnabrück, Hakenstraße 15, 49074 Osnabrück, erhoben werden. Die Klage wäre gegen die Stadt Lingen (Ems) zu richten. Die Klage hat wegen der Anordnung der sofortigen Vollziehung keine aufschiebende Wirkung. Das Verwaltungsgericht kann gem. § 80 Abs. 5 VwGO auf Antrag die aufschiebende Wirkung ganz oder teilweise wiederherstellen. Der Antrag ist schon vor Erhebung der Anfechtungsklage zulässig.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Krümpel

**3. Ladenöffnungszeiten an Sonn- und Feiertagen;
hier: Allgemeine Ausnahme von der Sonn- und Feiertagsregelung anlässlich der
beantragten Großveranstaltung am 22.09.2024
Antrag vom 06.10.2023**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit genehmige ich Ihnen gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 des Nds. Gesetzes über Ladenöffnungs- und Verkaufszeiten (NLöffVZG) vom 08.03.2007 (Nds. GVBL S. 111), in der zurzeit gültigen Fassung ausnahmsweise die Öffnung der Verkaufsstellen in der Stadt Lingen (Ems) innerhalb des Innenstadtrings, den die Straßen Konrad-Adenauer-Ring, Wilhelmstraße und Bernd-Rosemeyer-Straße umfasst, in der Zeit von 13:00 – 18:00 Uhr für den Verkauf am

Sonntag, 22. September 2024, anlässlich der Veranstaltung „Altstadtfest“.

Diese Ausnahmegenehmigung ist kostenpflichtig. Die Kosten werden mit besonderem Kostenfestsetzungsbescheid erhoben.

Die sofortige Vollziehbarkeit des Ausnahmebescheides wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Bekanntmachung vom 19.03.1991 (BGBL I S. 686), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 10.07.2022 (BGBL I S. 1325) im öffentlichen Interesse angeordnet.

Begründung:

Nach § 3 Abs. 1 NLöffVZG dürfen an Werktagen Waren ohne zeitliche Beschränkungen verkauft werden. An Sonntagen und staatlich anerkannten Feiertagen dürfen Verkaufsstellen nur in den Ausnahmefällen der §§ 4 und 5 NLöffVZG geöffnet werden.

Gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 NLöffVZG soll auf Antrag der überwiegenden Anzahl der Verkaufsstellen eines Ortsbereichs oder einer den örtlichen Einzelhandel vertretenden Personenvereinigung ausnahmsweise zugelassen werden, dass Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen öffnen dürfen. Begrenzt ist dabei die Öffnung innerhalb eines Jahres auf insgesamt höchstens vier Sonn- und Feiertage und höchstens für die Dauer von fünf Stunden. Dabei soll die Öffnungszeit außerhalb der ortsüblichen Gottesdienstzeiten liegen.

Die Sonntagsladenöffnung darf also nur eine geringe prägende Wirkung entfalten, die sie nach den Umständen als bloßen Annex zu einer anderweitig anlassgebenden Veranstaltung, nämlich der nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen wie „**Altstadtfest**“ zum Ausdruck bringt.

Seit 40 Jahren findet jedes Jahr am 3. Wochenende im September in der Lingener Innenstadt das Altstadtfest statt.

Rund 30 Vereine, Verbände und Organisationen bieten von Freitag bis Sonntag ein attraktives Programm auf mehreren Bühnen und sorgen für das leibliche Wohl. Insbesondere der Familientag am Sonntag wird von einer Vielzahl an Aktionen begleitet, die gerne von den vielen Besuchern wahrgenommen werden.

Grundsätzlich steht der Sonntag als krönender Abschluss des Altstadtfestes. Das kulinarische Angebot reicht vom gemütlichen Frühstück oder ausgiebigen Brunch, von der mittäglichen Erbsensuppe oder internationaler Küche, über Kaffee und Kuchen bis hin zur bewährten "Pommes rot/weiß".

Musikalisch bietet der Sonntag mit verschiedenen Kinderliedermachern sowie Tanz und Musikgruppen insbesondere den kleinen Besuchern jede Menge Spaß und Abwechslung.

Zusätzlich findet am Sonntag auch die Auslobung des Kleinkunstpreises Lingener Theo statt, bei welchem verschiedene Straßenkünstler ihr Können unter Beweise stellen.

Das große Altstadtfest ist das Fest der Vereine, welche auf diese Weise die Möglichkeit erhalten ihre Vereinskassen zu verbessern. Das große Engagement der vielen Ehrenamtlichen und Freiwilligen sorgt für einen großen Besucherstrom in der gesamten Innenstadt. Zu erwähnen ist natürlich auch das Riesenrad, welches auf dem Marktplatz inzwischen seinen angestammten Platz findet. Mit diesem ist ein einzigartiger Blick über das ganze Stadtgebiet möglich und erfreut sich großer Beliebtheit! Wie beschrieben, entfaltet die Veranstaltung eine große überregionale Ausstrahlungskraft!

Um die Besucher im Vorfeld auf die Veranstaltung aufmerksam zu machen, wird sowohl über die Medienkanäle der NOZ, in regionalen Printmedien, on Air auf Antenne Niedersachsen und selbstverständlich in allen sozialen Medien auch weit außerhalb der Stadt Lingen (Ems) geworben. Die Beherbergungsbetriebe im ganzen Stadtgebiet freuen sich jährlich an diesem Wochenende über eine fast vollständige Auslastung, was ebenfalls auf viele auswärtige Besucher schließen lässt!

Haupteinzugsgebiete sind auch hier, neben dem Emsland, die Grafschaft Bentheim, die Niederlande, das Osnabrücker Land und das Münsterland.

In Ergänzung zu dieser Großveranstaltung sollen die Geschäfte an diesem Tag zwischen 13 und 18 Uhr öffnen.

Für eine realistische Besucherprognose von 90.000 wurden für den Vergleich Frequenzen in dem jeweiligen Jahr und Monat der Veranstaltung in Relation gesetzt.

Veranstaltungsjahr	2023	2019	2022	Insgesamt	Durchschnitt
Frequenz zur Veranstaltung „Altstadtfest“	107.541	96.914	62.568	267.023	89.008
Frequenz Samstags ohne Veranstaltung	28.409	33.952	32.074	94.435	31.478
Frequenz Sonntag ohne Veranstaltung	13.711	13.170	15.262	42.143	14.048

Die anlassgebende Veranstaltung muss für sich genommen selbst einen beträchtlichen Besucherstrom anziehen; der Besucherstrom darf nicht umgekehrt erst durch die Offenhaltung der Verkaufsstellen ausgelöst werden.

Die öffentliche Wirkung der traditionell an Sonn- und Feiertagen stattfindenden Veranstaltungen muss gegenüber der typisch werktäglichen Geschäftigkeit der Verkaufsöffnung im Vordergrund stehen, wobei der räumliche Bezug zur anlassgebenden Veranstaltung erkennbar gegeben sein muss.

Anhand der vorgenannten Frequenzen kann deutlich belegt werden, dass zwischen einem verkaufsgeöffneten Samstag bzw. einem Sonntag ohne Veranstaltung und dem Veranstaltungssonntag eine sehr deutliche Differenz liegt.

Im Vergleich der Frequenzen der Veranstaltungen in 2019, 2022 und 2023 von insgesamt 267.023 und zu den Frequenzen der Samstage aus 2019, 2022 und 2023 ohne Veranstaltung von insgesamt 94.435 ergibt die Differenz von 172.588 Frequenzen ein deutliches Bild.

Im Durchschnitt waren in den Jahren 2019, 2022, 2023 an dem Veranstaltungssonntag „Altstadtfest“ mit Verkaufsöffnung 57.530 mehr Frequenzen zu messen, als an einem „normalen“ Shopping-Samstag.

Für einen Sonntag ohne Veranstaltung und Verkaufsöffnung liegt der durchschnittliche Differenzwert anhand der Datenlage aus 2019, 2022 und 2023 noch deutlich höher, nämlich bei 74.960 Frequenzen weniger, als an einem Veranstaltungssonntag mit Verkaufsöffnung.

Daraus lässt sich klar ersehen, dass die Veranstaltung „Altstadtfest“ deutlich mehr Besucher anzieht, als es eine Verkaufsöffnung der Ladenlokale tut; die Verkaufsöffnung ist ein bloßer Annex zu dem stattfindenden Familienfest. Auch die Zusammensetzung der Besuchergruppen aus Familien und vor allem Kindern legt nahe, dass das Event im Vordergrund steht und nicht das Shopping-Interesse, das bei Kindern bekanntlich kaum ausgeprägt ist.

Diese Datenlage lässt mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit die Prognose zu, dass auch für die beantragte Verkaufsöffnung am 22.09.2024 anlässlich des Familienfests „Altstadtfest“ die Zahl der zu erwartenden Veranstaltungsbesucher die Zahl der zu erwartenden Einkaufsinteressenten erheblich übersteigen wird.

Die Stadt Lingen (Ems) hat etwa 55.000 Einwohner, wobei das Einzugsgebiet ca. 35 km umfasst.

Selbst über die Ländergrenzen hinaus sind Besucher über die westfälische Grenze beispielsweise aus Rheine zu benennen oder aus den Niederlanden zu beobachten. Durch die umliegenden Gemeinden wie Salzbergen mit 7.500 Einwohnern, Emsbüren mit etwa 10.000, Spelle mit 13.900, Geeste mit 11.300, Freren mit 10.400, Lengerich mit 9.200 und Lohne/Wietmarschen mit 12.300 Einwohnern, sind zahlreiche Besucherströme anzunehmen. Die Besucherprognose wird durch den Veranstalter aufgrund von Passantenfrequenzmessungen, Erfahrungswerte sowie Schätzungen der Sicherheits- und Ordnungsbehörden festgehalten. Die Prognose ist mit Blick auf den Einzugsbereich sowie aufgrund des Inhalts und des Ablaufs realistisch.

Von nicht unerheblicher Bedeutung ist es, dass es seit jeher traditionsgebundene Veranstaltungen sind, die mit einer sonntäglichen Verkaufsöffnung in einem quasi untrennbaren Zusammenhang stehen.

Die Möglichkeit, an dem jeweiligen Sonntag auch einzukaufen, bietet zwar vor allem für die vielen auswärtigen Besucher einen zusätzlichen Anreiz, dies stellt aber in Relation zur jeweiligen Kernveranstaltung eher einen Mitnahme-Effekt dar. Zur Großveranstaltung zeigt der verkaufsoffene Sonntag nur Annexfunktion.

Bei der Abwägung zwischen den Interessen der Öffentlichkeit, nämlich auf sonntägliche Einkaufsmöglichkeiten anlässlich der überregional ausgerichteten und bekannten Großveranstaltungen und den Schutzinteressen der Arbeitnehmer auf allgemeine Sonntagsruhe und der kirchlichen Interessenslage, ist hier im besonderen Wert auf die zeitliche Beschränkung von 13:00-18:00 Uhr und damit außerhalb der ortsüblichen Gottesdienstzeiten abzustellen.

Nach Auswertung der vorliegenden Unterlagen, entfaltet die anlassgebende Veranstaltung für sich genommen eine ausreichende Ausstrahlungswirkung für den Innenstadtbereich und entspricht damit dem gesetzlich vorgeschriebenen besonderen Anlass nach § 5 Absatz 1 NLöffVZG. Die Verkaufsöffnung kann daher als Annex zu „Altstadtfest“ genehmigt werden.

Die Größe und der Umfang der Veranstaltung mit prägender Wirkung, steht in dem erforderlichen räumlichen Zusammenhang zu den zugelassenen Verkaufsstellen im Bereich Innenstadt.

Das besondere öffentliche Interesse an der sofortigen Vollziehung wird wie folgt begründet:

Bei der Abwägung zwischen den Interessen der Öffentlichkeit, nämlich auf sonntägliche Einkaufsmöglichkeiten anlässlich einer überregional ausgerichteten Großveranstaltung und den Schutzinteressen der Arbeitnehmer auf allgemeine Sonntagsruhe und der kirchlichen Interessenslage, fällt diese zu Gunsten des öffentlichen Interesses für sonntägliche Verkaufsöffnungen aus.

Die Größe und der Umfang der Veranstaltung mit prägender Wirkung, steht in dem erforderlichen räumlichen Zusammenhang zu den zugelassenen Verkaufsstellen im Bereich Innenstadt.

Für die Anordnung der sofortigen Vollziehung spricht, dass der verkaufsoffene Sonntag an die vorgenannten Großveranstaltungen gebunden ist und alle Geschäfte auf Grundlage des Ausnahmebescheides Dispositionen (umfangreiche Werbung, organisatorische Vorbereitungen - z. B. Erstellung von Dienstplänen – etc.) treffen, welche im Fall einer Klage mit aufschiebender Wirkung ins Leere laufen könnten. Um dies zu vermeiden und für die Händler Planungssicherheit zu gewährleisten, besteht damit auch ein besonderes öffentliches Interesse an der sofortigen Vollziehung dieses Bescheides.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Osnabrück, Hakenstraße 15, 49074 Osnabrück, erhoben werden. Die Klage wäre gegen die Stadt Lingen (Ems) zu richten. Die Klage hat wegen der Anordnung der sofortigen Vollziehung keine aufschiebende Wirkung. Das Verwaltungsgericht kann gem. § 80 Abs. 5 VwGO auf Antrag die aufschiebende Wirkung ganz oder teilweise wiederherstellen. Der Antrag ist schon vor Erhebung der Anfechtungsklage zulässig.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Krümpel

4. Ladenöffnungszeiten an Sonn- und Feiertagen; hier: Allgemeine Ausnahme von der Sonn- und Feiertagsregelung anlässlich der beantragten Großveranstaltung am 06.10.2024 Antrag vom 06.10.2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit genehmige ich Ihnen gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 des Nds. Gesetzes über Ladenöffnungs- und Verkaufszeiten (NLöffVZG) vom 08.03.2007 (Nds. GVBL S. 111), in der zurzeit gültigen Fassung ausnahmsweise die Öffnung der Verkaufsstellen in der Stadt Lingen (Ems) innerhalb des Innenstadtrings, den die Straßen Konrad-Adenauer-Ring, Wilhelmstraße, Lindenstraße zwischen Festplatz Kirmes und Innenstadt und Bernd-Rosemeyer-Straße, in der Zeit von 13:00 – 18:00 Uhr für den Verkauf am

Sonntag, 06. Oktober 2024, anlässlich der Veranstaltung „Herbstkirmes mit Fairtrade-Meile“.

Diese Ausnahmegenehmigung ist kostenpflichtig. Die Kosten werden mit besonderem Kostenfestsetzungsbescheid erhoben.

Die sofortige Vollziehbarkeit des Ausnahmebescheides wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Bekanntmachung vom 19.03.1991 (BGBl I S. 686), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 10.07.2022 (BGBl I S. 1325) im öffentlichen Interesse angeordnet.

Begründung:

Nach § 3 Abs. 1 NLöffVZG dürfen an Werktagen Waren ohne zeitliche Beschränkungen verkauft werden. An Sonntagen und staatlich anerkannten Feiertagen dürfen Verkaufsstellen nur in den Ausnahmefällen der §§ 4 und 5 NLöffVZG geöffnet werden.

Gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 NLöffVZG soll auf Antrag der überwiegenden Anzahl der Verkaufsstellen eines Ortsbereichs oder einer den örtlichen Einzelhandel vertretenden Personenvereinigung ausnahmsweise zugelassen werden, dass Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen öffnen dürfen. Begrenzt ist dabei die Öffnung innerhalb eines Jahres auf insgesamt höchstens vier Sonn- und Feiertage und höchstens für die Dauer von fünf Stunden. Dabei soll die Öffnungszeit außerhalb der ortsüblichen Gottesdienstzeiten liegen.

Die Sonntagsladenöffnung darf also nur eine geringe prägende Wirkung entfalten, die sie nach den Umständen als bloßen Annex zu einer anderweitig anlassgebenden Veranstaltung, nämlich der nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen wie „**Herbstkirmes mit Fairtrade-Meile**“ zum Ausdruck bringt.

Traditionell findet seit über 60 Jahren am ersten vollen Wochenende im Oktober die Lingener Herbstkirmes statt. Auf dem Kirmesplatz werden wieder rund 70 Aussteller erwartet! Zehn große Fahrgeschäfte wie „Power-Express“, „Breakdance“ oder das klassische Riesenrad locken eine Vielzahl an Besuchern zum adrenalineladenden Fahrvergnügen. Neben den großen Fahrgeschäften wird es auch für die kleinen Besucher eine Vielzahl an Aktionen geben wie Kinderkarusselle, ein Bungee-Trampolin, Entenangeln, Dosenwerfen u.v.m. Auch das Speisen- und Getränkeangebot ist vielfältig.

Sämtliche Kirmestage entfalten überregionale Ausstrahlungskraft und haben für die größte Stadt des Emslandes eine hohe imageprägende Bedeutung. Der Kirmessonntag ist seit jeher besonders familienfreundlich gestaltet und erfreut sich größter Beliebtheit unter allen Altersgruppen.

Zusätzlich wird die Fairtrade-Steuerungsgruppe der Stadt Lingen in der Innenstadt die zweite faire Meile organisieren. Nach dem großen Erfolg in 2022 sollen es erneut auf dem Marktplatz und den anliegenden Straßen der Fußgängerzone verschiedene Anbieter, Aktionen und Info- Stände rund um den Bereich „Faire Trade“ – „Bio/Demeter“ und „Regional“ geben. Ziel ist es hierbei die Bevölkerung auf das Thema aufmerksam zu machen und diese bei ihren zukünftigen Kaufentscheidungen für dieses wichtige Thema zu sensibilisieren. 22 Anbieter konnten für den ersten Markt gewonnen werden und die Zahl wird in 2024 vermutlich erweitert werden.

Hier nehmen sowohl umliegende Betriebe teil, die bei Ihren Waren auf höchste ethische und ökologische Standards bei Erzeugung und Verarbeitung legen, als auch Weltläden oder gemeinnützige Organisationen wie der NABU, NAJU und BUND sowie Anbieter fairer Kleidung, fairer Sportartikel oder fairem Schmuck sowie Kunsthandwerk. Selbstverständlich ist auch das Thema „Unverpackt“ ein weiterer wichtiger Baustein des Marktes!

Ebenfalls werden verschiedene Verkaufsstände regionaler Leckereien anbieten. In 2022 war das Interesse an den fairen Speisen wie zum Beispiel dem ehrenamtlichen Kuchenverkauf der Weltläden, der Demeter Bratwurst und Bio-Broten dermaßen groß, dass sie schon kurz vor Ende des Marktes ausverkauft waren. Auch die Foodsharing Gruppe Lingen ist mit einem Stand vertreten.

Die Kunstschule Lingen sowie der NABU/NAJU werden wieder Mitmachaktionen für Kinder im Bereich Upcycling veranstalten. Tanzgruppen und ein buntes Musikprogramm bilden ein gutes Rahmenprogramm und bereichern das bunte Treiben.

Neben dem typischen Gang zur Kirmes werden die Besucherströme auch 2023 durch die gut platzierte Faire Meile in die Innenstadt geführt.

Um wieder viele potentielle Besucher auf diese Veranstaltung aufmerksam zu machen, wird sowohl über die Medienkanäle der NOZ, in regionalen Printmedien, on Air auf Antenne Niedersachsen und selbstverständlich in allen sozialen Medien auch weit außerhalb der Stadt Lingen (Ems) geworben und findet damit auch ein hohes Interesse bei vielen auswärtigen Besuchern.

Einzugsgebiet ist auch hier neben dem Emsland, die Grafschaft Bentheim, die Niederlande, das Osnabrücker Land und das Münsterland.

In Ergänzung zu diesen Aktionen sollen die Geschäfte an diesem Tag zwischen 13 und 18 Uhr öffnen. Der verkaufsoffene Sonntag anlässlich der Lingener Herbstkirmes findet bereits seit 1959 und damit seit nunmehr über 60 Jahren statt.

Die damit verbundene außergewöhnlich lange Tradition gibt allein schon genügenden Ausdruck dafür, dass die sonntäglichen Verkaufszeiten bei vielen Besuchern der Kirmes und der Automeile fest verankert ist.

Für eine realistische Besucherprognose von aktuell 50.000 wurden für den Vergleich Frequenzen in dem jeweiligen Jahr und Monat der Veranstaltung in Relation gesetzt.

Veranstaltungsjahr	2023	2019	2022	Insgesamt	Durchschnitt
Frequenz zur Veranstaltung „Herbstkirmes mit Lingener Fairtrade Meile“	36.309	53.006	56.658	145.973	48.658
Frequenz Samstags ohne Veranstaltung	27.087	31.456	33.874	92.417	30.806
Frequenz Sonntag ohne Veranstaltung	15.507	12.424	16.354	44.285	14.761

Die anlassgebende Veranstaltung muss für sich genommen selbst einen beträchtlichen Besucherstrom anziehen; der Besucherstrom darf nicht umgekehrt erst durch die Offenhaltung der Verkaufsstellen ausgelöst werden.

Die öffentliche Wirkung der traditionell an Sonn- und Feiertagen stattfindenden Veranstaltungen muss gegenüber der typisch werktäglichen Geschäftigkeit der Verkaufsöffnung im Vordergrund stehen, wobei der räumliche Bezug zur anlassgebenden Veranstaltung erkennbar gegeben sein muss.

Anhand der vorgenannten Frequenzen kann deutlich belegt werden, dass zwischen einem verkaufsoffenen Samstag bzw. einem Sonntag ohne Veranstaltung und dem Veranstaltungssonntag eine sehr deutliche Differenz liegt.

Im Vergleich der Frequenzen der Veranstaltungen in 2019, 2022 und 2023 von insgesamt 145.973 und zu den Frequenzen der Samstage aus 2019, 2022 und 2023 ohne Veranstaltung von insgesamt 92.417 ergibt die Differenz von 53.556 Frequenzen ein deutliches Bild.

Im Durchschnitt waren in den Jahren 2019, 2022, 2023 an dem Veranstaltungssonntag „Herbstkirmes mit Lingener Fairtrade-Meile“ mit Verkaufsöffnung 17.852 mehr Frequenzen zu messen, als an einem „normalen“ Shopping-Samstag.

Für einen Sonntag ohne Veranstaltung und Verkaufsöffnung liegt der durchschnittliche Differenzwert anhand der Datenlage aus 2019, 2022 und 2023 noch deutlich höher, nämlich bei 33.897 Frequenzen weniger, als an einem Veranstaltungssonntag mit Verkaufsöffnung.

Daraus lässt sich klar ersehen, dass die Veranstaltung „Lingener Herbstkirmes mit Fairtrade-Meile“ deutlich mehr Besucher anzieht, als es eine Verkaufsöffnung der Ladenlokale tut; die Verkaufsöffnung ist ein bloßer Annex zu dem stattfindenden Familienfest. Auch die Zusammensetzung der Besuchergruppen aus Familien und vor allem Kindern legt nahe, dass das Event im Vordergrund steht und nicht das Shopping-Interesse, das bei Kindern bekanntlich kaum ausgeprägt ist.

Diese Datenlage lässt mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit die Prognose zu, dass auch für die beantragte Verkaufsöffnung am 06.10.2024 anlässlich des Familienfests

„Herbstkirmes mit Fairtrade-Meile“ die Zahl der zu erwartenden Veranstaltungsbesucher die Zahl der zu erwartenden Einkaufsinteressenten erheblich übersteigen wird.

Die Stadt Lingen (Ems) hat etwa 55.000 Einwohner, wobei das Einzugsgebiet ca. 35 km umfasst.

Selbst über die Ländergrenzen hinaus sind Besucher über die westfälische Grenze beispielsweise aus Rheine zu benennen oder aus den Niederlanden zu beobachten. Durch die umliegenden Gemeinden wie Salzbergen mit 7.500 Einwohnern, Emsbüren mit etwa 10.000, Spelle mit 13.900, Geeste mit 11.300, Freren mit 10.400, Lengerich mit 9.200 und Lohne/Wietmarschen mit 12.300 Einwohnern, sind zahlreiche Besucherströme anzunehmen. Die Besucherprognose wird durch den Veranstalter aufgrund von Passantenfrequenzmessungen, Erfahrungswerte sowie Schätzungen der Sicherheits- und Ordnungsbehörden festgehalten. Die Prognose ist mit Blick auf den Einzugsbereich sowie aufgrund des Inhalts und des Ablaufs realistisch.

Von nicht unerheblicher Bedeutung ist es, dass es seitjeher traditionsgebundene Veranstaltungen sind, die mit einer sonntäglichen Verkaufsöffnung in einem quasi untrennbaren Zusammenhang stehen.

Die Möglichkeit, an dem jeweiligen Sonntag auch einzukaufen, bietet zwar vor allem für die vielen auswärtigen Besucher einen zusätzlichen Anreiz, dies stellt aber in Relation zur jeweiligen Kernveranstaltung eher einen Mitnahme-Effekt dar. Zur Großveranstaltung zeigt der verkaufsoffene Sonntag nur Annexfunktion.

Bei der Abwägung zwischen den Interessen der Öffentlichkeit, nämlich auf sonntägliche Einkaufsmöglichkeiten anlässlich der überregional ausgerichteten und bekannten Großveranstaltungen und den Schutzinteressen der Arbeitnehmer auf allgemeine Sonntagsruhe und der kirchlichen Interessenslage, ist hier im besonderen Wert auf die zeitliche Beschränkung von 13:00-18:00 Uhr und damit außerhalb der ortsüblichen Gottesdienstzeiten abzustellen.

Nach Auswertung der vorliegenden Unterlagen, entfaltet die anlassgebende Veranstaltung für sich genommen eine ausreichende Ausstrahlungswirkung für den Innenstadtbereich und entspricht damit dem gesetzlich vorgeschriebenen besonderen Anlass nach § 5 Absatz 1 NLöfVZG. Die Verkaufsöffnung kann daher als Annex zu „Herbstkirmes mit Fairtrade-Meile“ genehmigt werden.

Die Größe und der Umfang der Veranstaltung mit prägender Wirkung, steht in dem erforderlichen räumlichen Zusammenhang zu den zugelassenen Verkaufsstellen im Bereich Innenstadt.

Das besondere öffentliche Interesse an der sofortigen Vollziehung wird wie folgt begründet:

Bei der Abwägung zwischen den Interessen der Öffentlichkeit, nämlich auf sonntägliche Einkaufsmöglichkeiten anlässlich einer überregional ausgerichteten Großveranstaltung und den Schutzinteressen der Arbeitnehmer auf allgemeine Sonntagsruhe und der kirchlichen Interessenslage, fällt diese zu Gunsten des öffentlichen Interesses für sonntägliche Verkaufsöffnungen aus.

Die Größe und der Umfang der Veranstaltung mit prägender Wirkung, steht in dem erforderlichen räumlichen Zusammenhang zu den zugelassenen Verkaufsstellen im Bereich Innenstadt.

Für die Anordnung der sofortigen Vollziehung spricht, dass der verkaufsoffene Sonntag an die vorgenannten Großveranstaltungen gebunden ist und alle Geschäfte auf Grundlage des Ausnahmebescheides Dispositionen (umfangreiche Werbung, organisatorische Vorbereitungen - z. B. Erstellung von Dienstplänen – etc.) treffen, welche im Fall einer Klage mit aufschiebender Wirkung ins Leere laufen könnten. Um dies zu vermeiden und für die Händler

Planungssicherheit zu gewährleisten, besteht damit auch ein besonderes öffentliches Interesse an der sofortigen Vollziehung dieses Bescheides.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Osnabrück, Hakenstraße 15, 49074 Osnabrück, erhoben werden. Die Klage wäre gegen die Stadt Lingen (Ems) zu richten. Die Klage hat wegen der Anordnung der sofortigen Vollziehung keine aufschiebende Wirkung. Das Verwaltungsgericht kann gem. § 80 Abs. 5 VwGO auf Antrag die aufschiebende Wirkung ganz oder teilweise wiederherstellen. Der Antrag ist schon vor Erhebung der Anfechtungsklage zulässig.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Krümpel

D. Zeit, Ort und Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen des Rates

2. Sitzung des Rates der Stadt Lingen (Ems) am 21.12.2023

Am Donnerstag, 21. Dezember 2023, findet um 16:00 Uhr
im Ratssitzungssaal des Neuen Rathauses
eine öffentliche

❖ Sitzung des Rates

der Stadt Lingen (Ems) statt, zu der ich Sie hiermit einlade.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung
 - a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
 - b) der Beschlussfähigkeit
 - c) der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung vom 23. November 2023
3. Bericht der Verwaltung
4. Einwohnerfragestunde
5. Umbesetzung von Ausschüssen
hier: Hinzugewählte im Jugendhilfeausschuss
6. Kindertagesstätten;
Elternbeiträge in Kitas ab dem Kita-Jahr 2024/25

7. Änderung der Sportförderrichtlinie der Stadt Lingen (Ems)
8. Inanspruchnahme von Leistungen aus der Kreisschulbaukasse für den Neubau einer Turnhalle mit Mehrzweckraum an der Grundschule Altenlingen
9. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
10. Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2022, Beschluss über den Jahresabschluss der Stadt Lingen (Ems) für das Haushaltsjahr 2022, Ergebnisverwendungsbeschluss 2022 und Entlastung des Oberbürgermeisters
11. Neuwahl einer Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk I
12. Entlassung des Ortsbrandmeisters der Freiwilligen Feuerwehr Lingen aus dem Ehrenbeamtenverhältnis
13. Beschaffung einer Holocaust-Ausstellung (Antrag der FDP-Fraktion vom 09. Dezember 2023)
14. Digitale Übertragung von Veranstaltungen (Antrag der BN-Fraktion vom 11. Dezember 2023)
15. Anfragen und Anregungen

Lingen, 14. Dezember 2023

Dieter Krone
Oberbürgermeister

E. Bekanntmachungen aufgrund besonderer Rechtsvorschriften